

Spendenziel im Crowdfunding für barrierefreie Filmfassungen erreicht

Pressemitteilung
7.8.2025



DOK Leipzig 2024 | Foto: Susann Bargas Gomez

DOK Leipzig hat das Spendenziel des Crowfundings für barrierefreie Filmfassungen am Donnerstag, dem 7.8., vorzeitig erreicht. Die benötigte Summe von 11.100 € (10.000 € für die Umsetzung barrierefreier Angebote zzgl. Gebühren) wurde sogar bereits übertroffen: Aktuell haben 150 Personen 11.378 € zusammengetragen. Die Kampagne läuft noch bis Samstagabend.

„Wir sind überglücklich, dass wir unser Ziel erreicht haben und dadurch das gespendete Geld auch nutzen können“, sagt Festivalleiter Christoph Terhechte. „Mit der Menge der barrierefreien Fassungen, die wir nun anfertigen lassen können, liegen wir zwar trotzdem deutlich unter dem Angebot der Vorjahre, aber wir sind allen Spendenden dankbar, dass wir einen Teil davon umsetzen können. Dabei soll es natürlich nicht bleiben. Wir widmen uns jetzt der Frage, welche alternativen Finanzierungsmöglichkeiten es für das Angebot im nächsten Jahr gibt, und werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass kulturelle Teilhabe gefördert wird. Die hohe Zahl der Unterstützenden zeigt letztendlich, dass es ein gesellschaftliches Interesse und eine Notwendigkeit gibt, für Barrierefreiheit zu sorgen.“

Mit den Spenden sollen etwa fünf Filme mit Audiodeskriptionen für Menschen mit Sehbehinderung oder erweiterten deutschen Untertiteln (SDH) für Menschen mit Hörbehinderung ausgestattet werden. Die genaue Anzahl hängt von der Länge und Gestaltung der ausgewählten Filme ab und entscheidet sich in den kommenden Wochen. Alle über das Ziel hinausgehenden Spenden tragen dazu bei, noch mehr Filme barrierefrei anbieten zu können.

DOK Leipzig hat das Crowdfunding am 26.6. als Reaktion auf die vollständige Kürzung der Fördermittel für Inklusion im Kulturbereich im Sächsischen Doppelhaushalt 2025/26 gestartet. Bislang wurde die Umsetzung des barrierefreien Angebots bei DOK Leipzig vom Freistaat Sachsen gefördert.

Die Kampagne läuft über die Plattform „Leipziger Crowd“ der Leipziger

68. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm

27.10. – 2.11.2025

Pressekontakt
Nina Kühne
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer
Christoph Terhechte

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Gruppe und der fairplaid GmbH. Noch bis zum 9.8. können Unterstützer*innen Beiträge ab 10 € spenden und für verschiedene Beitragshöhen Prämien erhalten – vom Festivalplakat bis zur Werbepresenz auf der Website von DOK Leipzig. Das Festival stellt zudem Spendenbescheinigungen aus.

Zum Crowdfunding: <https://www.leipziger-crowd.de/barrierefreie-filme>

Pressemitteilung
16.9.2025

Seite 2 von 2

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen

More DOK Supporters and Friends

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- culturtraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- D-Facto Motion
- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel

- Europäische Stiftung der Rahn Dittich Group für Bildung und Kultur
- Jugendstrafvollzug Regis Breitingen
- Leipziger Gesellschaft zur Förderung der Filmkunst e.V.
- Leipzig Stiftung
- Gangart Werbung GmbH

- IIs Medientechnik GmbH
- Petersbogen Leipzig
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Freistaat Sachsen: Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors

bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.